

Verwaltung statt Unterricht

Beitrag von „hanuta“ vom 16. Oktober 2016 20:54

Schwierig- weil wir nicht wissen können, ob der Unterricht wirklich schlecht ist oder die Beschwerden andere Ursachen haben.

Findest du deinen Unterricht schlecht? Ist es nachvollziehbare Kritik der Schüler?

Vor allem: Unrerrichtest du (eigentlich) gerne? und bist jetzt nur verunsichert? Oder magst du deinen Job nicht?

Ich kann Schantalles Statement durchaus nachvollziehen. Weil.... über mich hatten sich auch Schüler "beschwert". Beschwerdepunkte waren u.a. 'Frau hanuta sagt, dass ihre Tochter auch eine 5 in Mathe hat'

Das wäre ja zum Lachen- wenn die Schulleitung das nicht seeeeehr ernst genommen hätte. Ich zitiere "...Problemfall..." und "Ihr besonderer Fall" (letzteres in einer DB, ich wusste da von dem Beschwerdebrief noch nichts und hatte keine Ahnung, was er meint). Ein Kollege- der bekanntermaßen gerne diese Klasse gehabt hätte- erklärte mir sofort ungefragt, dass er mit dem Brief nichts zu tun hat.

Und falls das noch nicht absurd genug klingt: Dieser Beschwerdebrief war ordentlich getippt. Und zu manchen Punkten sagten die Schüler "so meinten wir das gar nicht" . Meine verwunderte Nachfrage ergab dann: Sie hatten es erzählt/vom Schmierzettel abgelesen und die Sekretärin hat es getippt.

Und es war dann auch doch nicht "die Klasse" sondern 4 Schüler. Von denen einer gerade einen Verweis erhalten hatte und einer eine 6 geschrieben hatte.

Darum bin ich sehr vorsichtig mit "es haben sich Schüler beschwert".